

VERBAND

Vereins-/Verbandsstruktur



Die Grüne Feder

Bayerischer Badminton-Verband e. V.



Die Klimakrise ist kein temporäres und kein politisches Thema. Sie ist ein existenzielles Problem, dessen Lösung in unser aller Verantwortung liegt. Mit der „Grünen Feder“, eine fünfköpfige Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit (AG Nachhaltigkeit), hat der Bayerische Badminton-Verband (BBV) ein innovatives Projekt gestartet, das Nachhaltigkeit strukturell im organisierten Badminton sport verankert. Ziel ist es, Vereine und Aktive durch Motivation und Überzeugung – nicht durch Belehrung – für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Die „Grüne Feder“ ist Teil der Verbandsstrategie „BBV 2024“ und verfolgt das Leitbild: „Für nachhaltig magische Badmintonmomente in Bayern“.

Unterziele

- ➔ Anpassung der Verbandsstrukturen, um den Spielbetrieb in Bayern unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu modernisieren und zu vereinfachen
- ➔ Integration von Nachhaltigkeit in Satzungen und Ordnungen auf bayerischer und bundesweiter Ebene
- ➔ Kinder und Jugendliche durch Vorbilder und Beispiele sensibilisieren, motivieren und informieren

Budget

1.000 Euro pro Jahr für Weiterbildungen und BahnCards

Beteiligte

Sportdirektor und vier ehrenamtlich engagierte Jugendliche

Zeitaufwand

4 AG-Treffen pro Jahr

Anschrift des Vereins
80971 München



Vorgehen

1

Gründung der AG Nachhaltigkeit im Rahmen der Verbandsmodernisierung „BBV 2024“ durch den Vorstand

2

Ernennung der AG-Leitung und Aufbau eines jungen, engagierten Teams mit eigenem Budget

3

Umbenennung zur „Grünen Feder“ und Satzungsänderung im BBV mit Fokus auf nachhaltiges Handeln

4

Entwicklung eines bundesweiten Leitfadens zur nachhaltigen Turnierausrichtung und Mitwirkung an der DBV-Satzungsänderung

Ansprechperson

Lukas Gunzelmann, Sportdirektor
nachhaltigkeit@badminton-bbv.de

Lessons Learned

- ➔ Nachhaltigkeit braucht motivierende, positive Kommunikation – Vorleben statt Belehren.
- ➔ Junge Menschen lassen sich für das Ehrenamt begeistern, wenn Strukturen modern, offen und vertrauensvoll gestaltet sind.

Positive Nebeneffekte

- ➔ Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt durch eine sinnstiftende Arbeit
- ➔ Satzungsänderung im DBV: Nachhaltigkeit als bundesweite Verbandsaufgabe
- ➔ Kulturveränderung im Gesamtvorstand



Vereins-/Verbandsstruktur



Teamwork für ein klimaneutrales Sportfunktionsgebäude

SG Hünstetten 1947 e. V.



Mit dem Ziel, eine klimaneutrale und zukunftsfähige Sportanlage zu errichten, hat die SG Hünstetten den Neubau eines modernen Vereinsgeländes realisiert – inklusive Sportplätze, Vereinsheim, Parkplätzen und einem Spielplatz. Herzstück des Projekts war das starke Engagement des Vorstands und der vielen Vereinsmitglieder, die ihre beruflichen Kompetenzen einbrachten – von der Architektur über Elektrotechnik bis hin zur Landschaftsgestaltung. Durch diese Eigenleistungen konnten erhebliche Kosten eingespart und ein innovatives Vorzeigeprojekt im ländlichen Raum geschaffen werden. Die klimaneutrale Sportstätte wurde im Juni 2024 feierlich eröffnet.

Unterziele

- Kostenersparnis für den Eigenanteil durch die intensive Einbindung von Mitgliedern in Planung und Durchführung
- Selbstwirksamkeit erhöhen und Gemeinschaftsgefühl stärken
- Ein umfangreiches Sportangebot ermöglichen

Budget

Projekt insgesamt:
2.5 Millionen Euro

Beteiligte

10 Vorstandsmitglieder mit beruflichem Fachwissen und weitere engagierte Vereinsmitglieder

Zeitaufwand

4 Jahre

Anschrift des Vereins

Dauborner Str. 17, 65510 Hünstetten



VEREIN

Vorgehen

1

Frühzeitige Abfrage zu Kompetenzen und Bereitschaft der Vereinsmitglieder, sich durch Eigenleistungen am Umbau zu beteiligen

2

Detaillierte Planung und Einreichung von Förderanträgen

3

Mitglieder gezielt ansprechen, Aufgaben verteilen, Leistungen dokumentieren

4

Umsetzung in Eigenleistung: Vom LED-Flutlicht bis zur smarten Gebäudetechnik und ökologischen Bepflanzung

Ansprechperson

Daniel Maiworm

1. Vorsitzender

vorstand@sg-huenstetten.de

Lessons Learned

- Es ist wichtig, frühzeitig auf die Mitglieder zuzugehen, um zu erfahren, welche Ressourcen intern vorhanden sind.
- Alle Eigenleistungen müssen dokumentiert werden (zum Beispiel über Stundenzettel), um sie förderfähig nachzuweisen.

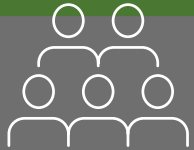
Positive Nebeneffekte

- In unserer kleinen Gemeinde haben wir eine moderne und klimaneutrale Sportanlage für alle geschaffen und bieten nun auch neue Sportangebote an.
- Wir haben neue Mitglieder gewonnen und die Identifikation mit dem Verein konnte gestärkt werden.



3.1 Hebel 1: Vereins-/Verbandsstruktur

Vereins-/Verbandsstruktur



Sportorganisationen können langfristig Verantwortung übernehmen, indem sie Nachhaltigkeit fest in ihre Strukturen integrieren. Dabei geht es vorrangig darum, klare personelle Zuständigkeiten, aber losgelöst von einer konkreten Person, zu schaffen oder Nachhaltigkeit als ein Ziel in die Satzung aufzunehmen. Viele Vereine und Verbände sind überwiegend ehrenamtlich organisiert und verfügen über wenige personelle Kapazitäten – auch schon in ihrem originären Handlungsbereich, der Sportausübung. Daher handeln sie bisher vor allem situativ und ohne klare Verantwortlichkeiten im Bereich der Nachhaltigkeit. Ebenso haben bisher nur wenige Sportvereine und -verbände Nachhaltigkeit als ein konkretes Ziel in die Satzung aufgenommen oder ein Leitbild entwickelt.

Die Erfahrungen aus der BUNA-Projektarbeit zeigen aber, dass Organisationen, die eine klare Struktur für Nachhaltigkeit etablieren, deutlich mehr Maßnahmen erfolgreich umsetzen. Denn sie arbeiten effizienter und zielgerichteter. Und das gilt unabhängig von der Größe – sowohl für kleine, ehrenamtlich organisierte Vereine als auch für große, hauptamtlich geführte Verbände. Mit Blick auf die Vereine ist aus unseren Umfragen außerdem Folgendes interessant: Diejenigen, die Nachhaltigkeit in ihren Strukturen stärken, schaffen es, Mitglieder noch besser zu binden und auch neue Mitglieder zu gewinnen. Es bleibt dennoch die größte Herausforderung für die meisten Vereine, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu halten.

Relativ niederschwellig können interessierte Mitglieder, Ehrenamtliche und Mitarbeitende eine Arbeitsgruppe (AG) „Nachhaltigkeit“ gründen. Eine solche AG organisiert regelmäßige Treffen, plant Projekte, wie zum Beispiel die Organisation eines Trikot-Flohmarkts, und setzt diese in Abstimmung mit dem

Verein oder Verband anschließend um. Weiterhin kann es hilfreich sein, eine*n Nachhaltigkeitsbeauftragte*n – haupt- oder ehrenamtlich – einzusetzen. So haben bereits einzelne Sportverbände eine solche Nachhaltigkeitsstelle geschaffen, die unter anderem Onlineseminare zu Nachhaltigkeitsthemen, Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende oder die Entwicklung eines Leitfadens für nachhaltige Veranstaltungen auf den Weg gebracht haben.

Einige wenige Sportvereine und -verbände lösen die personelle Herausforderung, indem sie Teilnehmende eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) einbinden. Letzteres wird bisher noch wenig genutzt. Wie unsere Ergebnisse zeigen, liegt das zum einen daran, dass die Möglichkeit, FÖJ-Teilnehmende einzubinden, in den Sportorganisationen noch nicht hinreichend bekannt ist. Zum anderen sind damit, trotz staatlicher Förderung, Kosten verbunden.

Empfehlungen an Sportverbände: Vorbild und Impulsgeber

Vorbild

Was ihr intern bewegen könnt:

- ▶ Macht Nachhaltigkeit zu eurem zentralen Handlungsprinzip: Nehmt das Thema in euer Leitbild und perspektivisch in eure Satzung auf.
- ▶ Gründet eine AG Nachhaltigkeit aus interessierten und engagierten Ehrenamtler*innen und/oder Mitarbeitenden. Der **Leitfaden von Sport handelt fair** (2021) kann dabei helfen.
- ▶ Ernennet eine*n haupt- oder ehrenamtlichen Nachhaltigkeitsbeauftragte*n, der oder die die Koordination der Maßnahmen übernimmt.

Impulsgeber

Wie ihr eure Mitgliedsvereine unterstützen könnt:

- ▶ Bietet Textbausteine zur Verankerung von Nachhaltigkeit in der Satzung oder für ein Leitbild an.
- ▶ Viele Vereine wünschen sich eine bessere Vernetzung zur Nachhaltigkeit:
 - Tretet mit Nachhaltigkeitsorganisationen in Kontakt und verknüpft diese mit euren Mitgliedern.
 - Häufig fühlen sich Nachhaltigkeitsmanager*innen und Ansprechpersonen wie Einzelkämpfer*innen → Verknüpft diese miteinander und schafft Angebote für Jobsharing von Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Empfehlungen an Sportvereine: Vom Einsteiger zum Profi

Einsteiger

Sichert euch schnelle Erfolge

- ▶ Verschafft euch einen Überblick über Personen im Verein, die grundsätzlich ein großes Interesse und Engagement zu den Themen zeigen und/oder aber sich bereits um konkrete Bereiche mit einem Bezug zur Nachhaltigkeit im Verein kümmern, wie beispielsweise konkrete Mitglieder, Eltern oder eine Vorstandsperson.
- ▶ Sprecht diese Person(en) gezielt an und fragt, ob sie sich stärker engagieren möchte(n) – gegebenenfalls auch erstmal nur punktuell im Kontext einer Veranstaltung, eines Kleiderkreisel oder Ähnlichem.
- ▶ Prüft eure Vereinssatzung auf Nachhaltigkeits- und Umweltschutzaspekte.

Fortgeschritten

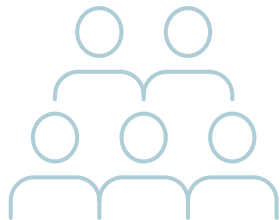
Steigert eure Ambitionen

- ▶ Organisiert ein erstes Treffen für den ermittelten Personenkreis und diskutiert eine effiziente Arbeitsweise.
- ▶ Benennt eine hauptverantwortliche Ansprechperson in eurem Verein.
- ▶ Prüft, ob es günstige oder kostenfreie Schulungen gibt und ob jemand daran teilnehmen möchte.
- ▶ Macht Nachhaltigkeit zu eurem zentralen Handlungsprinzip: Nehmt das Thema in euer Leitbild und perspektivisch in eure Satzung auf.

Profi

Geht auf's Ganze

- ▶ Baut eine AG Nachhaltigkeit mit regelmäßigen Treffen zur Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf. Einen guten Einstieg bietet euch hierzu der **Leitfaden von Sport handelt fair**, Seite 3 bis Seite 4.
- ▶ Bietet die Möglichkeiten eines FÖJ oder FSJ an. **Hier** findest du hilfreiche Informationen der Deutschen Sportjugend zu Freiwilligendiensten im Sport.
- ▶ Schafft eine hauptamtliche Stelle für eine*n Nachhaltigkeitskoordinator*in.



Damit wird's leichter:

- ▶ Viele junge Menschen sind besonders motiviert, gemeinsam Nachhaltigkeitsaktivitäten zu planen und umzusetzen.
- ▶ Mitglieder und Engagierte bringen viel Wissen und Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen in die Vereinsarbeit mit ein – nutzt das!
- ▶ **Klare Verantwortlichkeiten und Aufgaben**, sowie ein strukturiertes Einarbeitungsprogramm für neue Ehrenamtliche steigern den Spaßfaktor und führen zu effizienteren Vereinsstrukturen.

**Zu allen weiteren Handlungsempfehlungen, spannenden Erfolgsbeispielen
und praktischen Maßnahmen für Einsteiger und Fortgeschrittene zum
Thema Nachhaltigkeit im Sportverein und -verband kommt ihr hier**

